

JAHRESBERICHT 2018



#WACHSTUM

INHALTS- VERZEICHNIS



Vorwort Vorstand 4-5

#Wachstum für Mittelhessen 6-7

1. STOPP : HEIM(AT)



Heim(at) 10-13

2. STOPP : WIRTSCHAFT



Wirtschaft 14-17

3. STOPP : BILDUNG



Bildung 18-21

4. STOPP : DIGITALISIERUNG



Digitalisierung 22-25



Finanzbericht
Geschäftsentwicklung 36-39
Bilanz 40-41
Gewinn- und Verlustrechnung 42-43

START →



„BULLI“ Der VW Typ 2 8-9



Highlights 2018 26-31

Mitarbeiter 32-33

Beste Beratung 34-35



Unser Titel:
Kleine Jette,
großer Auftritt.
Die Herzen der
Kolleginnen
und Kollegen
flogen ihr
sofort zu.

Gremien und Organe
der Genossenschaft 44-45

Geschäftsgebiet 46-47

Ausblick 48-49

Impressum 50-51



VEREHRTE MITGLIEDER, GESCHÄTZTE KUNDEN, LIEBE GESCHÄFTSFREUNDE,

diese Gesellschaft verändert sich in einer atemberaubenden Geschwindigkeit. Die Art wie wir leben, lieben, arbeiten, lernen, konsumieren oder reisen changiert im schnellen Takt der technischen Evolution. Zudem bewegen uns immer wieder neue gesellschaftliche **Megatrends**: ein immer extremerer Konsum, das Streben nach Sicherheit, aber auch nach Mobilität und Individualität, ein neues Gesundheitsbewusstsein und vieles mehr. Diese Entwicklungen haben selbstverständlich nicht nur einen starken Einfluss auf die Menschen, sondern genauso auf uns als regionale Volksbank.

Viele dieser „Marschrichtungen“ stehen im starken Widerspruch zueinander: Konsumsucht versus Naturschutz, Individualisierung versus Discountermentalität. Und doch bewegen sich die verschiedenen Anspruchsgruppen mehr und mehr in diesen Extremen. So sollen wir als Volksbank auf der einen Seite progressiv und am liebsten komplett digital werden, auf der anderen aber konservativ und selbstverständlich vor Ort präsent sein. Wir sollen „grüne Investments“ anbieten, aber auch den konventionellen Landwirt finanzieren. Unsere Produkte sind individuell und maßgeschneidert, kosten dürfen sie aber nichts...

Wir laufen nicht jeder neuen Mode hinterher, es stünde uns sicher nicht gut zu Gesicht. Und dennoch nehmen wir neue Trends sehr ernst und prüfen, ob und inwiefern sie zu unseren Werten und eigenen Ansprüchen passen. Das geschieht nahezu zwangsläufig, denn die Volksbank ist schon

aufgrund ihrer Rechtsform eine **Bank von Menschen für Menschen**. Die Mitglieder bilden nicht nur die Basis der Volksbank Mittelhessen, sie prägen auch ihre heutige und künftige Ausrichtung.

Offensichtlich ist dieser Weg von Erfolg gekrönt. Dies zeigt die positive Entwicklung, welche die **Volksbank Mittelhessen** nicht nur in der jüngeren Vergangenheit genommen hat. Heute ist die Volksbank Mittelhessen gemessen an der Zahl ihrer Mitglieder und an der Fläche ihres Geschäftsgebietes eine der größten deutschen Volksbanken. Sie bündelt die Stärke von beinahe **200.000 Genossenschaftsmitgliedern** und stellt diese finanzielle Kraft den einzelnen Mitgliedern und Kunden, der mittelständischen Wirtschaft und der Region zur Verfügung. Es sind die Mitglieder, die sich zu einer starken, solidarischen Gemeinschaft zusammenschließen, um gemeinsam ihre Heimat zu gestalten und damit **#Wachstum** für Mittelhessen schaffen.

#Wachstum – unter dieser Überschrift steht der diesjährige Jahresbericht der Volksbank Mittelhessen. In dem gleichen Maße wie die Region an Wirtschaftskraft und Lebensqualität gewinnt, wächst ihre Volksbank Mittelhessen. So werden wir jederzeit den Anforderungen gerecht, die an uns als wichtigsten Finanzpartner der mittelständischen Wirtschaft gestellt werden.



Rolf Witezek
Vorstandsmitglied

Dr. Lars Witteck
Vorstandsmitglied

Hans-Heinrich Bernhardt
Vorstandsmitglied

Dr. Peter Hanker
Vorstandssprecher

Auch das Geschäftsjahr 2018 war ein gutes Jahr für die Volksbank Mittelhessen. Die negativen Rahmenbedingungen wie das niedrige Zinsniveau und der steigende regulatorische Aufwand begleiten uns zwar nach wie vor. Dennoch konnten wir an die guten Ergebnisse der Vorjahre anknüpfen. Neben der Bilanz der Volksbank Mittelhessen, die sich nun bei **7,8 Mrd. EUR** bewegt, sind auch die weiteren wirtschaftlichen Kennzahlen teils sogar kräftig gestiegen. So sind die Kundeneinlagen um 10,8 Prozent auf rund **6,3 Mrd. EUR**, die Kundenkredite um 4,1 Prozent auf **4,7 Mrd. EUR #gewachsen**.

Abschließend darf ich Ihnen, sehr geehrte Mitglieder, Kunden, und Geschäftsfreunde, unseren herzlichen Dank als Team des Vorstandes aussprechen. Herzlichen Dank für Ihre Treue, für die gute Zusammenarbeit in einem anspruchsvollen Zinsumfeld.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und ein erfolgreiches Jahr!

Herzlichst
Ihr

Dr. Peter Hanker

#Wachstum

WACHSTUM FÜR MITTELHESSEN

Die Mitglieder machen die
Volksbank Mittelhessen zu dem,
was sie heute und in Zukunft ist:



zum wirtschaftlichen Motor und gesellschaftlichen Faktor für die gesamte Region. Denn eine Genossenschaftsbank wie die Volksbank Mittelhessen ist immer auch Spiegelbild des jeweiligen Zeitgeistes und der entsprechenden Trends. Ein Beispiel ist der Megatrend der Neo-Ökologie. Naturschutz, ökologischer Fußabdruck, bewusste Ernährung, Bio-Landwirtschaft, regenerative Energien – allesamt Ausdruck eines neuen und weiter erstarkenden Umweltbewusstseins. **Die Volksbank Mittelhessen nimmt diese Trends auf.** So gehört sie seit Jahren schon zu den Treibern der regionalen Energiewende, indem sie zahlreiche Projekte wie Wind- oder Solarparks finanziell begleitet.

Ein anderes Beispiel ist der Megatrend und **#Wachstum**markt Gesundheit. Die Deutschen werden immer älter. Und der Grund dafür liegt nicht nur in einer veränderten Lebensführung. Das Gesundheitswesen boomt. Mit der Eröffnung neuer Arztpraxen, der Modernisierung von Krankenhäusern oder der Schaffung von Therapiezentren wird die Versorgungsinfrastruktur deutlich ausgebaut. Und die Volksbank Mittelhessen stellt die finanziellen Mittel zu Verfügung.

Doch die wirtschaftliche Kraft der Volksbank Mittelhessen geht allein von den Mitgliedern aus. **Das Geld, das uns anvertraut wird, fließt in die Region zurück.** Wenn ein Anleger bei der Volksbank Mittelhessen 20.000 Euro auf ein Konto einzahlt, werden diese 20.000 Euro in konkrete, regionale Projekte investiert. Ein Gründerkredit für den Nachwuchsunternehmer, das neue Mehrfamilienhaus, die neue Produktionshalle, der neue Biomarkt um die Ecke – finanziert mit Ihrem Geld, dem Geld der Mitglieder. Das ist der wesentliche Unterschied zu einer Geschäftsbank, die Kundengelder, ohne mit der Wimper zu zucken, steueroptimiert in ferne Märkte transferiert – Hauptsache die Rendite stimmt! Bei der Volksbank Mittelhessen steht nicht die Rendite, sondern allein das Mitglied und dessen Förderung im Mittelpunkt.

Wir legen die uns anvertrauten Gelder in der Region an, geben Kredite an Unternehmen und private Kunden und schaffen damit wiederum einen echten, greifbaren Nutzen für die Menschen in Mittelhessen. Es werden Straßen und Häuser gebaut, Arbeitsplätze geschaffen, Wirtschafts**#wachstum** generiert – nicht an der Wall Street oder in China, sondern hier, vor Ihrer Haustür.

„Die wirtschaftliche Kraft der Volksbank Mittelhessen geht allein von den Mitgliedern aus.“



Die Filiale der Volksbank in Pohlheim.

 Volksbank
Mittelhessen



EINLAGEN
6,3 MRD. €



MITGLIEDER
196.054

MITARBEITER
1.368



KUNDEN
333.240



NEUKREDITE
1,1 MRD. €



UNTERSTÜTZTE
VEREINE
> 800



DEUTSCHLAND-
STIPENDIATEN
15



KUNDENKREDITE
4,7 MRD. €



BILANZSUMME
7,8 MRD. €

STANDORTE
82

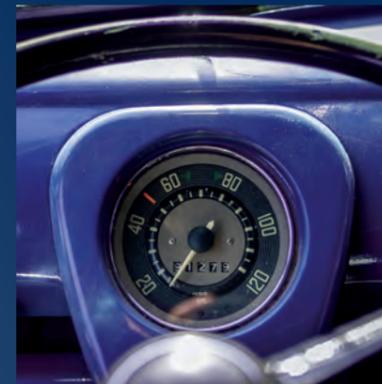


„BULLI“ DER VW TYP 2

NEUE WEGE. MIT UNS GESTALTEN.



„VW Typ 2 T2a“ – eine typisch deutsche, weil eben furchtbar nüchterne Bezeichnung. Doch hinter diesem Namen steckt so viel mehr! Emotion, Leidenschaft und ein unverkennbarer Sound aus dem Heck, den der 50 PS-starke 4-Zylinder-Boxermotor in einer Mischung aus Altersstarrsinn und Läufer-und-läufer-Attitüde liefert. Vier Gänge, die nur zu erahnen sind, Beschleunigungswerte, die in Minuten gemessen werden gepaart mit Höchstgeschwindigkeiten, die es erlauben, auch bei Vollgas noch das glückliche Grinsen der Zuschauer am Straßenrand in aller Ruhe zu genießen. Der von Kennern auch aufgrund dieser etwas schrulligen aber liebenswerten Eigenschaften Bulli genannte T2 ist automobiler Geschichte und Nostalgie pur.



Dank eines autoverrückten und sehr entspannten Kollegen durften wir den Vorstand der Volksbank Mittelhessen in diesem sympathischen Fahrzeug auf eine spannende Reise quer durch unser Geschäftsgebiet schicken. Nachdem alle Vorstände glücklicherweise heil und unfallfrei ankamen, trafen sie auf besondere Menschen und ihre persönlichen Geschichten von gemeinsamem **#Wachstum** und genossenschaftlichem Erfolg. Doch bevor wir Ihnen diese Geschichten nun erzählen, laden wir Sie zum Schwelgen ein

Emotion,
Leidenschaft und
ein unverkennbarer Sound.



Unterwegs auf dem Wetzlarer Domplatz.



DR. WITTECK

TRIFFT

DR. HERCHENHEIN

1. STOPP : HEIM(AT)

2. STOPP : WIRTSCHAFT

3. STOPP : BILDUNG

4. STOPP : DIGITALISIERUNG

Das Haus der Familie Herchenhein gehört zu Wetzlar wie der Dom, der im Hintergrund zu sehen ist. Mit seiner besonderen Bauhistorie, die romanische und gotische Elemente vereint, ist der Dom einzigartig.

HEIM(AT)

#WACHSTUM FÜR MITTELHESSEN

Die „eigenen vier Wände“ – diesen Traum machen wir jedes Jahr für unzählige Kunden wahr. Und zwar mit Ihrer Hilfe, mit der solidarischen Kraft aller Mitglieder der Volksbank Mittelhessen.

Denn mit Ihrem Geld, das Sie bei der Volksbank Mittelhessen anlegen, wird nicht an einer Börse in New York, London oder Singapur spekuliert. Ihr Geld legen wir sinnvoll und nachhaltig an. So, dass es Ihnen und der Region nutzen spendet.

Mit einer Immobilie wird ein besonderer Wert und immer auch ein Stück **Heimat** geschaffen. Die Volksbank Mittelhessen ist dank Ihnen der **stärkste Baufinanzierer** der Region. Schicke Eigentumswohnungen, das Eigenheim auf dem Land und manchmal auch die ganz ausgefallene, besondere Immobilie....

Ein Haus aus dem 16. Jahrhundert. Wenn es nicht so wertvoll für das Stadtbild wäre eigentlich ein Fall für die Abrissbirne. Morsche Balken, marode Bausubstanz und unter dem Putz eine Fülle von Katastrophen und teuren Überraschungen. Doch da ist ein Wetzlarer Paar, das trotz allem den Mut hat, dieses wunderschöne, historische Gebäude für die Stadt und die Nachwelt zu erhalten. Der Privatkundenvorstand der Volksbank Mittelhessen Dr. Lars Witteck machte sich mit dem Bulli auf in die Wetzlarer Altstadt.

—> **Dr. Lars Witteck:** Hallo Frau Dr. Herchenhein!

—> **Dr. Nicola Herchenhein:** Hallo Herr Dr. Witteck! Herzlich willkommen!

—> **Witteck:** Wow! Ein Schmuckstück haben Sie hier geschaffen. Noch vor kurzer Zeit war dieses Haus eigentlich abrisssreif. Quasi eine Ruine.

—> **Herchenhein:** Nun ja, das stimmt. Als wir das Haus übernommen haben war der Zustand katastrophal. Manchmal kann ich es selbst nicht glauben, dass wir das geschafft haben.

—> **Witteck:** Wie kamen Sie auf die Idee, dieses Haus zu kaufen?

—> **Herchenhein:** Als Wetzlarerin kenne ich das Haus seit Kindertagen. Hunderte Jahre alt ist es und es steckt voller Geschichte. Im 16. Jahrhundert war es mal ein öffentliches Badehaus. In diesen vier Wänden haben Generationen gelebt. Es gehört zu Wetzlar wie der Dom und die Lahnbrücke.

#Wachstum

DR. WITTECK

TRIFFT

DR. HERCHENHEIN

1. STOPP : HEIM(AT)

2. STOPP : WIRTSCHAFT

3. STOPP : BILDUNG

4. STOPP : DIGITALISIERUNG

Die Volksbank Mittelhessen ist dank der solidarischen Kraft aller Mitglieder der stärkste Baufinanzierer der Region.

Im Erdgeschoss befindet sich heute das Koch-Café von Olaf Bröker. Neben Profis wie Tatjana Kusminich stehen hier auch mal Nachwuchsköche am Herd.



Dr. Witteck besuchte die Bauherrn Dr. Nicola und Sven Herchenhein im sanierten Traumhaus.

—> **Witteck:** Das stimmt. Wenn man über die Lahnbrücke spaziert, ist es eines der ersten Häuser. Es prägt das Stadtbild, den Eingang zur Altstadt.

—> **Herchenhein:** Genau! Ich wollte das Haus für Wetzlar erhalten. Man stelle sich vor dieses wunderbare Gebäude wäre nicht mehr da. Ein unwiederbringlicher Verlust. Doch einfach war es natürlich nicht.

—> **Witteck:** Das kann ich mir sehr gut vorstellen. Raus mit der Sprache: Was war die schlimmste Überraschung während der Sanierung?

—> **Herchenhein:** Oh, bei einem solchen Haus lauern unzählige davon unter der Fassade. Da kann man sich die Bausubstanz noch so genau angesehen haben. Verfaulte, aber tragende Balken waren noch das geringste Problem. Viel besser als erwartet gestaltete sich die Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz. Das lief richtig gut. Doch klar, Probleme gab es zuhauf. Das fing schon mit der Suche nach der Finanzierung an.

—> **Witteck:** Die Banken haben abgewunken?

—> **Herchenhein:** So ist es. Wir haben natürlich mehrere Anbieter angefragt. Keine Bank wollte mit uns dieses Risiko eingehen. Schließlich kann so eine Sanierung schnell zum Fass ohne Boden werden. Nur Absagen. Dann haben wir bei der Volksbank Mittelhessen angeklopft.

—> **Witteck:** Und wir waren so verrückt...?

—> **Herchenhein:** Die Volksbank Mittelhessen hatte den Mut, mit uns diesen Weg zu gehen! Herr Wenzel hat sich unser Anliegen angehört, den Taschenrechner rausholt, ein paar Mal darauf rumgetippt, mich angesehen, nochmal getippt und einfach gesagt: „Wir machen das zusammen“. Ich war baff. Einfach so. Natürlich waren wir begeistert, wie unkompliziert das war. Und dafür danke ich Ihnen noch mal ganz herzlich.

—> **Witteck:** Wir haben zu danken! Ich gratuliere Ihnen, dass Sie das geschafft haben! Das Haus ist für kommende Generationen gerettet und heute unter anderem an ein Café vermietet! Das belebt unsere Altstadt und ist ein Gewinn für Wetzlar und seine Bürger. Auch das bedeutet **#Wachstum** für Mittelhessen.

WIRTSCHAFT

#WACHSTUM FÜR MITTELHESSEN

Vor 160 Jahren wurde die Volksbank Mittelhessen von Unternehmern für Unternehmer gegründet. Die Nähe zur mittelständischen Wirtschaft, die Nähe zum Handwerk und das tiefe Verständnis für unternehmerische Belange liegen uns im Blut.

Dank unserer breiten Mitgliederbasis ist die Volksbank Mittelhessen immer weiter **#gewachsen**. Heute sind wir Mittelstandsfinanzierer Nummer 1 und vergeben pro Jahr Neukredite von mehr als einer Milliarde Euro. Unsere Unternehmern investieren dieses Geld und schaffen damit **#Wachstum** in Form neuer Arbeitsplätze und Infrastruktur.



So manches Mal fängt eine unternehmerische Erfolgsgeschichte ganz klein an. Z. B. in der Scheune der Oma. Mit einer guten Idee und ganz viel Mut. Firmenkundenvorstand Rolf Witezek besuchte mit dem Bulli einen jungen Mann und Gründer in Burgwald-Bottendorf, der aus einem klassischen Handwerk und den Möglichkeiten der Digitalisierung ein innovatives und sehr erfolgreiches Geschäftsmodell entwickelt hat.

Bei Thorwa entsteht Metalldesign auf höchstem Niveau.



Firmenkundenvorstand Rolf Witezek und Thorben Wassmuth, Gründer und Geschäftsführer der Firma Thorwa.



Unsere Unternehmernkunden investieren Geld und schaffen damit **#Wachstum** in Form neuer Arbeitsplätze und Infrastruktur.



—> **Rolf Witezek:** Guten Tag, Herr Wassmuth!

—> **Thorben Wassmuth:** Hallo Herr Witezek! Herzlich willkommen bei Thorwa!

—> **Witezek:** Danke, Herr Wassmuth! Wir dürfen uns heute mal in Ihrem Betrieb umsehen. Was mir sofort auffällt: Sie alle hier sind ziemlich jung!?

—> **Wassmuth:** Ja, eine junge Mannschaft: Ein Team aus 23 Mitarbeitern. Die meisten sind unter 35 Jahre alt und hier aus dem Ort. Seit der Gründung brauchten wir schnell gute und motivierte Leute, die Lust haben mit durchzustarten.

—> **Witezek:** Als Firmenkundenvorstand mit scharfem Blick für Zahlen bin ich schwer beeindruckt: Sie haben 2016 in der Scheune Ihrer Großeltern angefangen. Heute machen Sie einen Umsatz von aktuell 1,6 Millionen Euro. 50 Prozent **#Wachstum** jedes Jahr mit Hausnummern und Briefkästen aus Stahlblech?! Was ist Ihr Erfolgsgeheimnis?

—> **Wassmuth:** Ja, so fing es an! Die Hausnummern waren unser erstes Produkt. Der Unterschied zu einem klassischen Betrieb? Wir vermarkten ausschließlich über das Internet, zum Beispiel über Amazon oder Ebay.



—> **Witezek:** So ein **#Wachstum** nur über das Internet?

—> **Wassmuth:** Unsere hochwertigen Design-Produkte aus Metall haben sehr schnell reißenden Absatz gefunden. Wir haben sukzessive investiert und unsere Kapazitäten und Möglichkeiten erweitert.

—> **Witezek:** Zum Beispiel diese moderne Laserschneideanlage, die jetzt in der ehemaligen Scheune Ihrer Großeltern steht.

—> **Wassmuth:** Richtig. Finanziert von der Volksbank Mittelhessen. Um eine optimale Auslastung zu gewährleisten, haben wir die Lohnfertigung zu einem zweiten Standbein aufgebaut. Wir produzieren für Firmen, können aber auch Kleinserien oder Einzelstücke kostengünstig herstellen. Leuchten, Stelen, Klingelsäulen – wir bauen alles, Hauptsache es ist aus Metall.

—> **Witezek:** Als Sie vor zwei Jahren gründen und investieren wollten, haben Sie einfach eine E-Mail an die Volksbank Mittelhessen geschrieben?

—> **Wassmuth:** Ja klar, ist doch viel einfacher! Herr Achenbach, mein heutiger Berater, hat sich daraufhin bei mir gemeldet und ein sehr gutes Finanzierungskonzept vorgestellt. Da kamen die anderen nicht gegen an!

—> **Witezek:** Schön, dass Sie sich für uns entschieden haben. Wir sind darauf sehr stolz!

—> **Wassmuth:** Für mich war und ist auch das Bauchgefühl sehr wichtig: Mein Berater Herr Achenbach war von Beginn an bestens informiert und vorbereitet. Er hat mich mit seinem Fachwissen und vor allem seinem Verständnis für meine unternehmerischen Ideen wirklich überrascht.

—> **Witezek:** Das freut mich sehr, denn ich stehe ja hier für alle unsere Berater. Danke! Diese partnerschaftliche Zusammenarbeit ist unser genossenschaftlicher Auftrag. Schön immer wieder zu erleben, wie kraftvoll daraus Werte und **#Wachstum** entstehen. Was ist als nächstes geplant?

—> **Wassmuth:** Eine Drehmaschine zur Serienfertigung. Herr Achenbach ist schon dran!

—> **Witezek:** Klasse, ich habe gerade auch ein gutes Bauchgefühl. Weiterhin viel Erfolg!



Mit der Stärke von fast 200.000 Mitgliedern unterstützt die Volksbank Mittelhessen jedes Jahr unzählige Vereine und ehrenamtliche Initiativen mit insgesamt mehr als einer Million Euro.

So fördern wir hunderte Projekte der regionalen Infrastruktur, des Sports, soziale und kulturelle Zwecke. All diese Aktivitäten haben das gleiche Ziel: **den Menschen**. Auch das Thema Bildung liegt uns sehr am Herzen. Denn unsere drei mittelhessischen Hochschulen leisten einen immensen Beitrag zur positiven Entwicklung unserer Region.

Mittelhessen hat die höchste Studierendendichte in ganz Deutschland. Allein in Marburg und Gießen leben über **70.000 Studenten**. Rund **6.000** sind es in Friedberg. Mit diesen jungen Menschen kommt Innovationskraft und Know-how in die Region. So gewinnen wir Fachkräfte, Patente und Arbeitsplätze – kurz **#Wachstum** für Mittelhessen!

Daher fördern wir seit Jahren engagierte junge Talente mit dem **Deutschlandstipendium**. Heute möchten wir Ihnen eine junge Studentin vorstellen, die wir bereits im zweiten Jahr begleiten.

THM-Studenten unter sich.
Dr. Hanker mit der
Stipendiatin Eva Hitzel.

BILDUNG

#WACHSTUM FÜR
MITTELHESSEN



DR. HANKER

TRIFFT

HITZEL



1. STOPP : HEIM(AT)

2. STOPP : WIRTSCHAFT

3. STOPP : BILDUNG

4. STOPP : DIGITALISIERUNG

Wir fördern das

Deutschland STIPENDIUM

Die Volksbank Mittelhessen fördert das Deutschlandstipendium von der ersten Stunde an. Und auch persönlich engagieren wir uns gerne für unsere mittelhessischen Hochschulen. So ist Dr. Peter Hanker Mitglied des Hochschulrates der JLU, sein Kollege Hans-Heinrich Bernhardt Vorsitzender des Hochschulrates der THM. Dr. Lars Witteck ist Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Philipps-Universität Marburg.



—> **Dr. Peter Hanker:** Hallo Frau Hitzel, schön Sie zu sehen! Danke, dass wir Sie hier an Ihrer Fakultät, der THM, besuchen dürfen.

—> **Eva Hitzel:** Hallo Herr Dr. Hanker, ich freue mich auch!

—> **Hanker:** Wie läuft denn Ihr Studium? Sie studieren Betriebswirtschaft, richtig?

—> **Hitzel:** Super! Ich bin beinahe fertig. Jetzt noch die Bachelor-Thesis, dann kann ich durchstarten!

—> **Hanker:** Welche Bedeutung hat das Deutschlandstipendium für Sie?

—> **Hitzel:** Mit der monatlichen Unterstützung wird mir eine große Last von den Schultern genommen. So kann ich mich noch besser auf mein Studium konzentrieren. Das hilft mir sehr, vor allem in der kritischen Endphase. Für die Unterstützung der Volksbank bin sehr dankbar!

—> **Hanker:** Ihre Arbeiten und Ergebnisse sind exzellent! Eine so talentierte junge Frau kann sich ihren Studienplatz bestimmt aussuchen. Warum haben Sie sich für die THM entschieden?

—> **Hitzel:** Die THM hat einen ausgezeichneten Ruf, der weit über die Grenzen unserer Region hinausgeht. Aus aller Welt kommen junge Menschen nach Mittelhessen, um hier zu studieren. Die Ausstattung ist modern, die Lehre hochaktuell. Wir erhalten hier alle Möglichkeiten. Und dazu der starke Praxisbezug! Last but not least – das Studentenleben ist hier in Gießen und Friedberg natürlich auch nicht zu verachten.

—> **Hanker:** Klasse! Wir sind sehr stolz auf Sie und wir freuen uns, dass wir Sie ein Stück auf Ihrem bestimmt sehr erfolgreichen Weg begleiten dürfen. Danke für die Begegnung!

—> **Hitzel:** Ich danke Ihnen, Herr Dr. Hanker.

#Wachstum



DIGITALISIERUNG

#WACHSTUM FÜR
MITTELHESSEN

010110

Mit der Digitalisierung wollen wir das erhalten,
was uns als Volksbank ausmacht: die persönliche Nähe.

Was für einen Teil unserer Mitglieder nach wie vor die lokale Präsenz vor Ort ist, ist für einen anderen Teil die ständige digitale Verfügbarkeit unserer Dienstleistungen. Banking immer und überall – diesem Anspruch unserer technikaffinen Kunden müssen wir heute und in Zukunft gerecht werden.



„Eine Bank, alle Wege“. Der Kunde entscheidet selbst, wie er mit seiner Bank in Kontakt tritt. Unsere Aufgabe ist es, jeden denkbaren Kanal zu bedienen und diese intelligent miteinander zu vernetzen. Das bedeutet auch, dass die Volksbank Mittelhessen ihre **digitale Infrastruktur** immer stärker ausbaut.

So ist insbesondere mit dem Smartphone die gesamte Volksbank sozusagen in die Hosentasche gewandert: Unsere Mitglieder und Kunden können von unterwegs aus ihre Finanzen checken, Überweisungen und Daueraufträge tätigen oder ihr Wertpapierdepot managen. Chief Digital Officer und Vorstandsmitglied Hans-Heinrich Bernhardt besuchte im FinanzWerk Wetzlar jemanden, mit dem wir all dies möglich machen!

0100

Der in Gießen-Allendorf lebende Hans-Heinrich Bernhardt ist seit 23 Jahren als Vorstand für die IT verantwortlich, seit 2001 bei der Volksbank Mittelhessen.

Banking immer und überall – diesem Anspruch unserer technikaffinen Kunden müssen wir heute und in Zukunft gerecht werden.



—> **Hans-Heinrich Bernhardt:** Hallo Computer!

—> **Computer:** Hallo Herr Bernhardt!

—> **Bernhardt:** Computer, was machst du gerade?

—> **Computer:** Ich betreue in dieser Sekunde das Online-Banking von 140.000 Kunden der Volksbank Mittelhessen.

—> **Bernhardt:** Das sind mehr als 40 Prozent unserer Kunden.

—> **Computer:** 42 Prozent um genau zu sein. Tendenz stark steigend! Mittlerweile betreibe ich 130 Server, um die anfallenden Aufträge flüssig abzuwickeln. Hinzu kommt die technische Infrastruktur, um eine reibungslose Kommunikation zwischen hunderten Beratern und tausenden Kunden sicherzustellen.

—> **Bernhardt:** Wie zum Beispiel die 30.000 E-Mails, die täglich über Deine Server laufen.

—> **Computer:** Richtig. Außerdem versorge ich von hier aus unzählige Smartphones, Tablets, PenPads und Notebooks mit den notwendigen, aktuellen Daten.

—> **Computer:** Übrigens, Ihre Mastercard läuft in drei Wochen ab.

—> **Bernhardt:** Danke Computer. Kannst Du alles veranlassen?

—> **Computer:** Schon erledigt, Herr Bernhardt!

—> **Bernhardt:** Vielen Dank!

„Eine Bank, alle Wege“.

HIGHLIGHTS 2018

Mitgliederversammlungen in ganz Mittelhessen

Traditionell startet die Volksbank Mittelhessen mit mehr als **40 Mitgliederversammlungen** in jedes neue Geschäftsjahr. Alle Anteilseigner der Genossenschaftsbank sind herzlich eingeladen, sich über die Entwicklung „ihrer Bank“ zu informieren. Dabei werden ganz bewusst zahlreiche regionale Veranstaltungen angeboten, damit jedes Mitglied die Gelegenheit hat, wohnortnah eine Versammlung zu besuchen.



Zu den zentralen Mitgliederversammlungen in **Gießen, Marburg, Wetzlar** und **Friedberg** werden regelmäßig mehrere tausend Gäste begrüßt. Große Persönlichkeiten haben mit ihren Gastbeiträgen die Abende bereichert. In Gießen freuten wir uns über den Vortrag von Tagesschausprecher und Grimme-Preisträger **Constantin Schreiber**. ARD-Börsenexperte und Kriegsreporter **Markus Gürne** vermittelte den Mitgliedern in Friedberg einen Eindruck über Europas neue Rolle in einer veränderten Welt. Ex-Agent und Kriminalist **Leo Martin** begeisterte die Marburger Mitglieder mit verblüffenden Experimenten und Fakten wirksamer Kommunikation. Stehende Ovationen erntete der Diplom-Physiker und Kabarettist **Vince Ebert**, der in der Rittal Arena die Mitglieder mit „gesundem Menschenverstand durch die Digitalisierung“ steuerte.

Reporter **Constantin Schreiber** im *VolksbankTalk* mit **Dr. Hanker**.



Kim-Malin Winterhoff

Prominente Poetry Slammer bei der Volksbank Mittelhessen

Hunderte junge und jung gebliebene Menschen der Region strömten zum **Poetry Slam** der Volksbank Mittelhessen. Die Veranstaltungen mit dem Dichter- und Tänzerwettbewerb fanden in Gießen, Marburg, Bad Nauheim und Wetzlar statt. Ziel war es, der jungen Generation die **genossenschaftliche Idee** und ihre Ideale auf unterhaltsame Art und Weise näher zu bringen. Moderator des Abends war kein geringerer als der bekannteste Poetry Slammer Mittelhessens: **Lars Ruppel**. Und so erfreuten sich alle vier Abende bester Resonanz und Stimmung.



Mittelhessen-Poet Lars Ruppel

Die „Netzwerkerin“ startet in Marburg

Ein großes persönliches Netzwerk kann sehr hilfreich sein. Das merken viele Menschen spätestens beim ersten Umzug. Mit **Kim-Malin Winterhoff** ist nun neben **Jonas Thorn** eine „Netzwerkerin“ in und um Marburg aktiv. Das Angebot der beiden Netzwerker macht die genossenschaftliche Idee der gemeinsamen Stärke erlebbar. Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele! Zum Vorteil aller Mitglieder und Kunden stellt die Volksbank Mittelhessen ihr gesamtes Netzwerk zur Verfügung. Dazu gehören 333.000 Kunden, darunter 21.000 gewerbliche Kunden, 196.054 Mitglieder, 1.300 Mitarbeiter, mehr als 1.000 Vereine und beste Kontakte in die ganze Region.

16 Ford KA+ im Wert von je 12.500 Euro an Vereine verlost

Die Wetzlarer Mitgliederversammlung nutzte die Volksbank Mittelhessen als Bühne für eine ganz besondere Überraschung. Anlässlich ihres **160-jährigen Jubiläums** verlost die Volksbank Mittelhessen vor Publikum 16 Ford KA+ im Wert von je 12.500 Euro. Die Fahrzeuge gingen allesamt an Vereine, kirchliche oder soziale Einrichtungen, die gemeinnützig und **Mitglied** bei der Volksbank Mittelhessen sind. 160 Vereine hatten sich um eine Förderung beworben. Ein vereinseigenes Auto zum Beispiel für Patientenbesuche, Besorgungen aller Art oder die Fahrt zum Auswärtsspiel – das wurde für 16 Vereine und soziale Initiativen im Geschäftsgebiet der Volksbank Mittelhessen Wirklichkeit. Die Lose zogen der Wetzlarer Oberbürgermeister Manfred Wagner, Gastreferent Vince Ebert, Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates.



Der Wetzlarer OB **Manfred Wagner** und der *stv. Aufsichtsratsvorsitzende Michael Koch* spielten gerne „Glücksfee“.

Volksbank Mittelhessen Classics begeistert junge und alte Autoliebhaber

Im Juni startete die vierte **Volksbank Mittelhessen Classics** zur gemeinsamen Ausfahrt. 70 chromblitzende Karossen, allesamt traumhaft restauriert, bildeten das Starterfeld. Los ging es auf dem Parkplatz der Volksbank Mittelhessen im Schiffenberger Weg Gießen. Bereits hier sammelten sich Trauben interessierter Zuschauer rund um die schönsten Exemplare automobiler Zeitgeschichte. Das gleiche Bild bot sich an jeder der darauffolgenden neun Stationen entlang der Strecke durch das Geschäftsgebiet der Volksbank Mittelhessen. Traditionell führt die Volksbank Mittelhessen das Startgeld einem gemeinnützigen Zweck zu. Insgesamt **8.000 Euro** Startgeld kamen bei der beliebten Oldtimer-Rundfahrt zusammen. In diesem Jahr freuten sich die regionalen Freiwilligenzentren über die finanzielle Unterstützung.



Los ging es im Schiffenberger Weg.

HIGHLIGHTS 2018

WILHELM
DER SMARTE VERSICHERUNGSSPEZIALIST

Genossenschaftliche Finanz Gruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Volksbank Mittelhessen startet digitale Offensive

Das zweite Halbjahr 2018 stand ganz im Zeichen des digitalen Wandels. Die Volksbank Mittelhessen führte gleich drei digitale Services ein. Die bereits seit Ende 2017 getesteten **digitalen Karten** in der VR-BankingApp sind seit Juni für alle Kundinnen und Kunden verfügbar. Damit kann jeder Smartphone-Nutzer mit einem Android-Gerät einfach und schnell am Terminal mit seinem Telefon zahlen.

Schon im August folgte der digitale Versicherungsmakler **WILHELM**. Über die innovative App können Kunden der Volksbank Mittelhessen unkompliziert und schnell ihre Versicherungen managen. Der digitale Makler hilft bei der Analyse der persönlichen Risiken und optimiert das Portfolio. Fehlende, aber sinnvolle Versicherungen werden ebenso aufgezeigt wie unnötige Doppelabsicherungen oder ein ungünstiges Preis-Leistungs-Verhältnis. Bei der Suche nach Versicherungen liefert die App einen Vergleich mehrerer Anbieter und erspart so die Suche nach dem besten Angebot im Versicherungsdschungel.



Als erste Genossenschaftsbank der Region bietet die Volksbank Mittelhessen ebenfalls seit August mit dem **„Volksbank Skill“** Voice-Banking für Amazons Sprachdienst Alexa an. Damit kommt das genossenschaftliche Banking ins Wohnzimmer der Volksbankkunden. Immer mehr Menschen schätzen die Unterstützung durch „Intelligente Persönliche Assistenten“ wie den Amazon Echo. Ob Musik hören, Nachrichten abrufen, telefonieren, shoppen oder eben Banking – Alexa hört aufs Wort. In der ersten Ausbaustufe erhalten Kunden allgemeine Informationen rund um die Volksbank und deren Leistungen. So können sie beispielsweise auch erfragen, ob eine Bankfiliale gerade geöffnet hat, wann diese schließt, wie sie ihren Bankberater erreichen oder sich im Dialog mit Alexa über Kontomodelle oder Börsenkurse informieren.

Ausbildungsstart – für 27 junge Menschen beginnt ein neuer Lebensabschnitt

Erwartungsvolle Spannung lag in der Luft als siebenundzwanzig junge Talente aus ganz Mittelhessen zum Start ihrer Ausbildung bei der Volksbank Mittelhessen begrüßt wurden. Deutschlands drittgrößte Volksbank gehört zu den wichtigsten kaufmännischen Ausbildungsbetrieben der Region. Derzeit sind **63 Nachwuchskräfte** bei der Volksbank Mittelhessen beschäftigt, die neben einer klassischen Banklehre die Möglichkeit haben, eine Ausbildung im Bereich Dialogmarketing, Versicherungen und Finanzen oder Fachinformatik zu absolvieren.



Derzeit sind **63 Nachwuchskräfte** bei der Volksbank Mittelhessen beschäftigt, die neben einer klassischen Banklehre die Möglichkeit haben, eine Ausbildung im Bereich Dialogmarketing, Versicherungen und Finanzen oder Fachinformatik zu absolvieren.

Volksbank Mittelhessen finanziert Profi-Camp der Eintracht Frankfurt

Mit dem Neubau des Profi-Camps am Rande der Commerzbank-Arena beginnt für die Eintracht Frankfurt eine neue Ära. Die Volksbank Mittelhessen wird das Projekt mit einem Investitionsvolumen von **35 Millionen Euro** als alleinige Finanzierungspartnerin begleiten. Damit soll die infrastrukturelle Zukunftsfähigkeit des Bundesligisten auf Jahrzehnte hin gesichert werden. Hierzu entstehen ein moderner Lizenzspielerbereich auf höchstem Niveau sowie eine neue Geschäftsstelle. Seit vielen Jahren arbeiten der Bundesligist und die Volksbank Mittelhessen zusammen. Und daher ist es kaum verwunderlich, dass der Klub und die drei Eintracht-Vorstände Oliver Frankenbach, Axel Hellmann und Fredi Bobic seit September **Mitglied** der Volksbank Mittelhessen sind. Vorstand Dr. Peter Hanker und Direktor Jens Fürbeth zeichneten ihrerseits lebenslange Mitgliedschaften bei der SGE.



Die Eintracht-Vorstände Oliver Frankenbach, Axel Hellmann und Fredi Bobic sind nun Mitglied der Volksbank Mittelhessen, Dr. Peter Hanker und Jens Fürbeth Mitglied der Eintracht.



Volksbank Mittelhessen wird „160 Jahre... und alle feiern mit!“

Zum 160. Geburtstag veranstaltete die Volksbank Mittelhessen im Dezember eine besondere Spendengala. Jeder Verein, der Mitglied bei der Volksbank Mittelhessen ist, konnte sich für ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro bewerben. 160 gemeinnützige Vereine und soziale Einrichtungen wurden mit insgesamt **160.000 Euro** unterstützt. Mehr als 300 Bewerbungen waren eingegangen. Die Gewinner wurden live auf der Bühne ausgelost.

A portrait of Rainer Staffa, a middle-aged man with short, light brown hair, wearing a dark blue suit jacket, a white shirt, and a green patterned tie. He is looking directly at the camera with a slight smile. The background is a plain, light-colored wall.

VORSTAND **RAINER** **STAFFA** GEHT IN DEN RUHESTAND

Für Vorstand Rainer Staffa begann im September ein neuer Lebensabschnitt. Staffa kann auf eine außerordentlich erfolgreiche Laufbahn zurückblicken. 1978 trat der junge Rainer Staffa in die Volksbank ein. Der gebürtige Philippsteiner absolvierte seine Ausbildung bei der **Volksbank Weilburg-Wetzlar**. Nach der Lehre und einer Zeit als Springer in den damaligen Filialen zog es ihn in das Kreditgeschäft der Volksbank. Das Kreditgeschäft insbesondere mit den gewerblichen Kunden sollte ihn Zeit seines Arbeitslebens begleiten und zur beruflichen Heimat werden. Dazu absolvierte Rainer Staffa bereits früh ein berufsbegleitendes Studium an der Bankakademie in Koblenz. Es folgten u.a. das bankbetriebliche Hauptseminar und das Bank-Führungsseminar an der Akademie der Genossenschaften in Montabaur.

Zugleich bekleidete Staffa verantwortliche Stationen im **Kreditgeschäft** der Volksbank Weilburg-Wetzlar. 1995 wechselte er zur damals deutlich größeren **Volksbank Gießen**. Dort übernahm er 1998 Führungsverantwortung als Bereichsleiter der Firmenkunden- und Finanzierungsberatung. Im Jahr 2001 erfolgte die Ernennung zum Direktor der Volksbank Gießen, 2004 die Berufung in den Vorstand der inzwischen entstandenen **Volksbank Gießen-Friedberg**. Staffa begleitete mit großer Erfahrung, breitem bank- und kreditwirtschaftlichen Know-how und tiefem Verständnis für regionale Besonderheiten die Fusionen der Volksbank seit der Jahrtausendwende. Damit hatte er großen Anteil an der erfolgreichen Gestaltung der Volksbank für ganz Mittelhessen.

In der Volksbank Mittelhessen war Rainer Staffa zuletzt als Vorstand für die Bereiche Individualkreditmanagement, Marktservice, Sicherheit und Vorsorge, Recht, Unternehmenssicherheit und Compliance verantwortlich. Nach einem derart erfüllten Arbeitsleben freut sich der Kubacher Rainer Staffa darauf, künftig sehr viel mehr Zeit mit seiner Familie zu verbringen. Selbstverständlich wird er künftig auch seinem großen Hobby, dem **Motorradfahren**, intensiv nachgehen. Der leidenschaftliche Fußball-Freund engagiert sich zudem seit vielen Jahren im Vorstand des TuS Kubach.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Hubert Jung, Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker und Bereichsleiter Individualkreditmanagement Frank Klomfaß dankten Rainer Staffa herzlich für viele Jahre vertrauensvoller Zusammenarbeit in den Gremien der Bank. Im Namen der gesamten Volksbank wünschten die drei dem leidenschaftlichen Motorradfahrer gute Fahrt in einen gesunden und wahrscheinlich meist motorisierten Ruhestand.

MITARBEITER

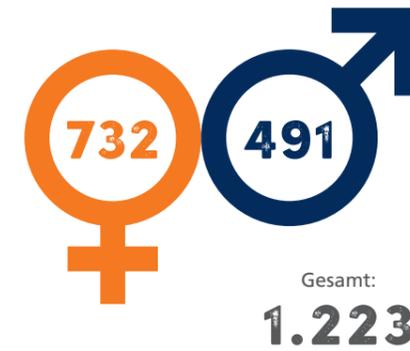
Beim Gesundheitstag können Mitarbeiter neue Sportarten ausprobieren.



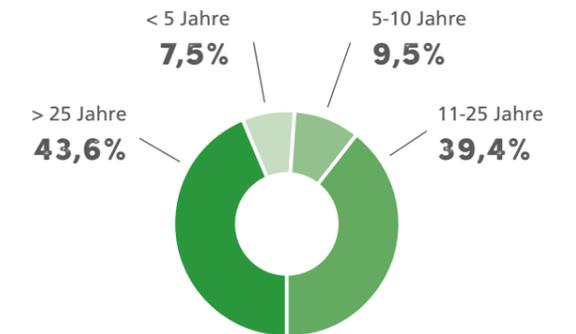
Die Volksbank Mittelhessen gehört zu den **beliebtesten Arbeitgebern** in ganz Deutschland. Die hohe Qualität des Arbeitsplatzes und der Volksbank als Arbeitgeber wird regelmäßig von unabhängigen Stellen bestätigt und sogar ausgezeichnet. So wurde die Volksbank bereits mehrfach als „Great Place to Work“ prämiert. Mit dem Erhalt des Zertifikates zum **audit berufundfamilie** wurde der Volksbank Mittelhessen außerdem eine besonders familienfreundliche Personalpolitik bescheinigt. Auch auf der Bewertungsplattform **Kununu** wird die Volksbank Mittelhessen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit sehr positiven Rückmeldungen als Arbeitgeber weiterempfohlen.

Zur Förderung und Weiterentwicklung verfolgt die Volksbank Mittelhessen eine konsequent **berufs- und lebensphasenorientierte Personalpolitik**. Daher bietet die Volksbank Mittelhessen ihren Mitarbeitern und Führungskräften hochwertige Leistungen an, die sich an den individuellen Bedürfnissen der Beschäftigten ausrichten. Ob Zeitwertkonto, Teilzeitmodelle, Volksbank Experten Service, Sabbatical oder Seminarangebote – viele Mitarbeiter nutzen die umfassenden Möglichkeiten.

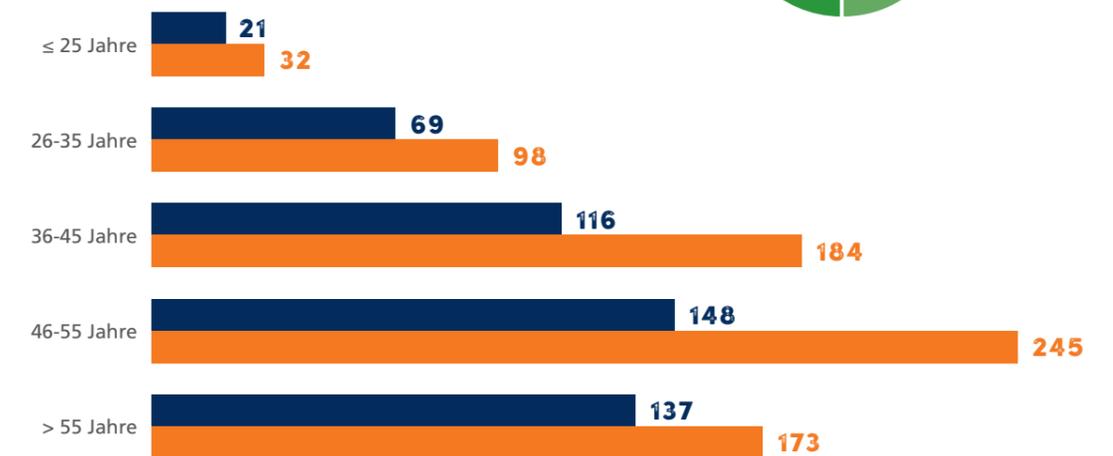
AKTIVE MITARBEITER



BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT



ALTERSSTRUKTUR



Das Durchschnittsalter beträgt bei den Männern **46,4 Jahre** und bei den Frauen **46,0 Jahre**. Gesamt 46,2 Jahre.

AUSZUBILDENDE



TEILZEITQUOTE



BESTE BERATUNG

Unsere Beratung ist „ausgezeichnet“!

Mit dieser Aussage können Sie uns gerne beim Wort nehmen. Denn im September letzten Jahres erreichte uns die Nachricht, dass die Volksbank Mittelhessen bei einer aktuellen Untersuchung des **Handelsblattes** hervorragend abgeschnitten hat. Im Auftrag der Redaktion nahm das renommierte Forschungsinstitut ServiceValue die Qualität der Beratung von Unternehmen aus 31 Branchen unter die Lupe. Mehr als **15.000** Kundenurteile wurden dazu ausgewertet. Das Ergebnis: **Bestnoten** für die Beratung der Volksbank Mittelhessen! Damit sicherten wir uns nicht nur den ersten Platz in der Kategorie „Banken regional“, sondern erreichten sogar die beste Bewertung aller beteiligten Unternehmen. Die Auszeichnung nahmen wir daher mit großer Freude entgegen. Zeigt sie doch, dass unser Beratungsansatz beim wichtigsten Juror überhaupt, unserem Kunden, ganz offensichtlich gut ankommt.

In dem Artikel zur Studie bringt es das Handelsblatt auf den Punkt und schreibt **„Offenbar gelingt es (Anmerkung: der Volksbank Mittelhessen), Technik und persönliche Beratung in Einklang zu bringen.“** Im Zentrum aller Aktivitäten steht immer die besondere, teils generationenübergreifende Nähe zum Kunden, ob im persönlichen oder auch im digitalen Kontakt. Denn die Volksbank Mittelhessen ist und bleibt eine Bank von Menschen für Menschen. Die **Nähe**, die enge Beziehung zu unseren Mitgliedern und Kunden, ist seit 160 Jahren unser Ass im Ärmel.

Diese Nähe bedeutet auch, dass wir das eigene Angebot fortlaufend an den tatsächlichen Bedürfnissen der Kunden ausrichten, sei es in Bezug auf die Produkte und Services an sich, sei es in der Art und Weise wie wir unsere Dienstleistungen erbringen. Wir prüfen ständig neue Trends am Markt und übernehmen Entwicklungen, wenn sie zu uns und unseren Kunden passen.

Bei der Volksbank Mittelhessen können Sie eine **ehrliche, transparente** und **faire Beratung** erwarten. Denn wir fühlen uns einzig unseren Kunden und deren Wünschen verpflichtet. Dieser Ansatz zahlt sich aus.

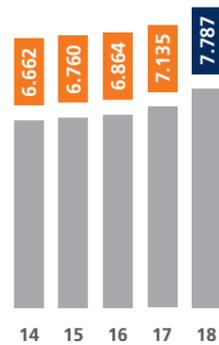


Die Vorstände Dr. Peter Hanker und Dr. Lars Witteck nahmen stolz die Auszeichnung des Handelsblattes entgegen.

Die Volksbank Mittelhessen erreichte die beste Bewertung aller beteiligten Unternehmen.

» Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die wichtigsten Ergebnisse des Geschäftsjahres vor. Der vollständige Jahresabschluss inklusive Lagebericht wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bilanzsumme in Mio. EUR



Die Volksbank Mittelhessen beendet ihr Geschäftsjahr 2018 mit einem **starken Wachstum**. So summiert sich die Bilanz Deutschlands drittgrößter Volksbank zuletzt auf 7.787 Mio. EUR nach 7.135 Mio. EUR im Jahr 2017. Der starke Zuwachs in Höhe von 9,1 Prozent ist insbesondere auf die deutliche Erhöhung der **Kundeneinlagen** zurückzuführen. Gleichzeitig hat sich auch das

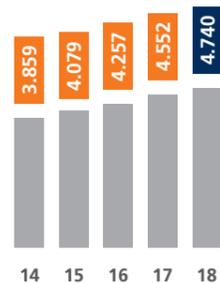
Kundenkredite

Eine gesunde mittelständische Wirtschaft und die weiter hohe Nachfrage im Immobiliensektor sorgen für eine deutliche Ausweitung des Kreditvolumens auf **4.740 Mio. EUR**. Damit nahmen die Ausleihungen an Kunden im Vergleich zum Vorjahr um 4,1 Prozent bzw. 188 Mio. EUR zu. Innerhalb der vergangenen zwölf Monate wurden **neue Darlehen** in Höhe von **1.023 Mio. EUR** gewährt. Den Neukrediten standen Tilgungsleistungen in Höhe von 799 Mio. EUR gegenüber. Die prozentuale Verteilung der Forderungen an Kunden ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant. Der hohe Anteil des Firmenkundensegments am Gesamtkreditvolumen (63

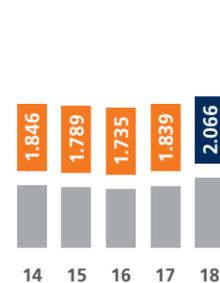
Kreditgeschäft gut entwickelt. Damit gelingt es der Volksbank Mittelhessen im Geschäftsjahr 2018 nahtlos an die guten Ergebnisse der Vorjahre anzuknüpfen. Dabei waren die Rahmenbedingungen infolge der unverändert angespannten Zinssituation am Markt nach wie vor schwierig. Auch vor diesem Hintergrund ist der Vorstand mit der Geschäftsentwicklung zufrieden.

Prozent) spiegelt die enge und gute Zusammenarbeit mit der regionalen mittelständischen Wirtschaft wider. Deren Investitionstätigkeit und Wachstumskurs ist ungebrochen, denn **Mittelhessen prosperiert**. Unsere Region wird mehr und mehr wirtschaftlicher Faktor für ganz Hessen, auch im direkten Vergleich zum starken Rhein-Main-Gebiet. Die gute Infrastruktur und Anbindung, die Nähe zu den Universitäten sowie attraktive, gewerbliche Flächen ziehen Unternehmen und Investitionen an. Zusätzlich zum bilanzwirksamen Geschäft wurden Darlehen in Höhe von rund 558 Mio. EUR an unsere Verbundpartner vermittelt.

Kundenforderungen in Mio. EUR



Wertpapieranlagen in Mio. EUR



Kundeneinlagen in Mio. EUR



Eigene Wertpapieranlagen

Im Zuge des bilanziellen Wachstums stieg auch die Summe der in Wertpapieren investierten Mittel. So betrug das vorwiegend in Papiere in- und ausländischer Emittenten mit erstklassigem Rating investierte Vermögen zum Stichtag **2.066 Mio. EUR**. Gegenüber dem Vorjahr bilanzieren die Wertpapieranlagen um rund 227 Mio. EUR

Kundeneinlagen

Bis zum Stichtag summierten sich die Kundeneinlagen auf ein Volumen in Höhe von 6.285 Mio. EUR. Unter Einbeziehung der verbrieften Verbindlichkeiten betragen die Kundeneinlagen **6.317 Mio. EUR**. In absoluten Zahlen entspricht dies einem Wachstum von 616 Mio. EUR. Damit steigen die Kundeneinlagen gegenüber 2017 um 10,8 Prozent. Mehr als **300.000 Menschen** der Region legen ihr Ersparnis bei der Volksbank Mittelhessen an. Der hohe Zuwachs an Kundeneinlagen im vergangenen Geschäftsjahr zeigt, dass die Sparer der Volksbank

oder 12,4 Prozent höher. Ein großer Teil der Mittel ist in Spezialfonds angelegt. Die **Liquidity Coverage Ratio (LCR)** betrug zum Stichtag **144,7 Prozent**. Die aufsichtsrechtlichen Vorgaben wurden im Berichtsjahr zu jeder Zeit voll erfüllt.

Mittelhessen ein tiefes Vertrauen entgegenbringen. Die Volksbank wird diesem Vertrauen gerecht, indem sie die ihr anvertrauten Gelder in der Region in Form von Krediten an Unternehmen und private Kunden investiert. Getreu dem Raiffeisen-Grundsatz **„Das Geld des Dorfes dem Dorfe“** schaffen wir auf diese Weise einen konkreten, greifbaren Nutzen für die hier lebenden Menschen. Das Geld fließt nicht etwa in entfernte Märkte ab, sondern wird vor Ort in das regionale Wachstum reinvestiert.

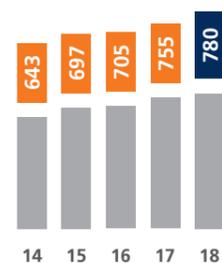
Passivgeschäft

in TEUR	2014	2015	2016	2017	2018
Spareinlagen	1.576.424	1.469.521	1.414.632	1.397.112	1.399.157
andere Einlagen	3.867.412	3.815.643	4.065.370	4.274.873	4.886.049
verbiefte Verbindlichkeiten	149.150	115.108	97.662	28.694	31.693
Nachrangverbindlichkeiten	34.484	34.231	619	287	191

Bei den klassischen Spareinlagen erhöht sich der Bestand nur leicht um 0,2 Prozent auf 1.399 Mio. EUR. Aufgrund der auch für unsere Kunden unbefriedigenden Niedrigzinssituation parken die meisten Sparer liquide Mittel im täglich fälligen Bereich. Bis zum Jahresende stieg die Summe der **Kontokorrent- und Tagesgeldeinlagen** um 608 Mio. EUR. Dagegen bewegen sich z.B. Termineinlagen angesichts der derzeit erzielbaren Renditen auf niedrigerem Niveau.

Viele Sparer nutzen zudem **alternative Anlageformen** und schichten freie Mittel in Wertpapiere oder Fondsprodukte unserer Verbundpartner um. Das bilanziell nicht berücksichtigte, aber angelegte Vermögen unserer Kunden summierte sich zum Jahresstichtag auf 2.984 Mio. EUR. Das Kundendepotvolumen im eigenen Hause betrug im Berichtsjahr zuletzt 714 Mio. EUR.

Bilanzielles Eigenkapital in Mio. EUR



Eigenkapital

Mit der sukzessiven Ausweitung des operativen Geschäftes und dem deutlichen organischen Wachstum hat die Volksbank Mittelhessen auch ihre Eigenmittelbasis weiter **gestärkt**. Denn eine angemessene Un-

terlegung des Aktivgeschäfts mit Eigenkapital und die Vorhaltung entsprechender Liquidität sind die wichtigsten Grundlagen einer **soliden Geschäftspolitik**.

Eigenmittel

in TEUR	2014	2015	2016	2017	2018
Eigenkapital laut Bilanz ¹⁾	643.425	697.006	704.883	754.977	780.124
Eigenmittel (Art. 72 CRR)	720.234	751.519	792.554	819.631	855.857
Harte Kernkapitalquote ²⁾	11,9 %	12,8 %	14,1 %	14,2 %	15,9 %
Kernkapitalquote ²⁾	11,9 %	12,8 %	14,1 %	14,2 %	15,9 %
Gesamtkapitalquote	15,2 %	15,9 %	17,0 %	16,6 %	18,2 %

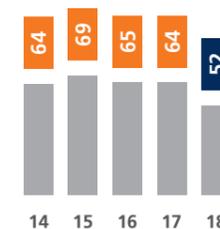
¹⁾ Hierzu rechnen die Passivposten 9 (Nachrangige Verbindlichkeiten), 10 (Genussrechtskapital), 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital).
²⁾ Übergangsregelung nach Art. 465 CRR für 2014

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Volksbank Mittelhessen ihr bilanzielles Eigenkapital durch Gewinnthesaurierung von 755 Mio. EUR auf **780 Mio. EUR gesteigert**. Auch im Hinblick auf die künftigen strengen Eigenkapitalkriterien ist die Volksbank Mittelhessen gut aufgestellt.

Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Vertreterversammlung wird die Eigenkapitalbasis durch weitere Zuführungen nochmals dotiert. So weisen die Eigenmittel auf Basis der per 31. Dezember 2018 gültigen Eigenmittelbestandteile nach Beschlussfassung der **Vertreterversammlung** die folgende Struktur auf:

	Mio. EUR
Kernkapital	775,0
Ergänzungskapital:	106,8
Summe der Eigenmittel	881,8
Kernkapitalquote neu	16,5 %

Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in Mio. EUR



Ertragslage

Trotz konstant anspruchsvoller Rahmenbedingungen war die Ertragslage der Volksbank Mittelhessen in der zurückliegenden Berichtsperiode gut. Ein im Vergleich zum Vorjahr etwas rückläufiges **Zinsergebnis** in Höhe von **123 Mio. EUR** konnte durch einen auf **56 Mio. EUR**

verbesserten Ergebnisbeitrag aus **Provisionen** kompensiert werden. Kumuliert liegen die Überschüsse aus Zinsen und Provisionen im Berichtsjahr damit etwas über dem Ergebnis 2017.

Erfolgskomponenten

in TEUR	2014	2015	2016	2017	2018
Zinsüberschuss ¹⁾	156.132	131.918	123.932	125.445	123.155
Provisionsüberschuss ²⁾	51.477	53.214	51.541	52.061	55.634
Verwaltungsaufwendungen	116.324	119.182	115.118	112.370	114.795
a) Personalaufwendungen	75.169	75.723	73.673	71.309	73.079
b) andere Verwaltungsaufwendungen	41.155	43.460	41.445	41.061	41.716
Betriebsergebnis vor Bewertung ³⁾	75.085	61.513	57.682	60.413	62.038
Bewertungsergebnis ⁴⁾	- 10.643	7.048	7.286	3.924	- 9.649
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	64.442	68.561	64.968	64.337	52.389
Steueraufwand	25.942	9.873	19.612	10.035	23.237
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	20.000	30.000	15.000	23.000	12.000
Jahresüberschuss	18.500	28.689	30.355	31.302	17.152

¹⁾ GuV Posten 1 abzüglich GuV Posten 2 zuzüglich GuV Posten 3
²⁾ GuV Posten 5 abzüglich GuV Posten 6
³⁾ Saldo aus den GuV Posten 1 bis 12
⁴⁾ Saldo aus den GuV Posten 13 bis 16

Eine moderate Steigerung erfolgte bei den Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen, die sich im Geschäftsjahr 2018 auf rund 115 Mio. EUR belaufen. Die Cost-Income-Ratio als Maßstab der wirtschaftlichen Effizienz notiert im Berichtsjahr bei 66,2 Prozent. Sie liegt damit auf dem Niveau des Vorjahres. Das **Ergebnis vor Bewertung** erreicht im Jahr 2018 **62 Mio. EUR**. Im Jahr 2017 lag dieser Wert noch bei rund 60 Mio. EUR. **Aus dem Ergebnis wurden 10 Mio. EUR den Vorsorgereserven**

nach § 340 f HGB zugeführt. Daraus resultiert zudem im Wesentlichen das diesjährige Bewertungsergebnis in Höhe von -9,6 Mio. EUR. Unter dem Strich erreicht die Volksbank Mittelhessen im Geschäftsjahr 2018 ein **Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit** in Höhe von **52 Mio. EUR**. Auch in Anbetracht der marktseitigen Rahmenbedingungen ist der Vorstand mit diesem Ergebnis zufrieden.

JAHRESBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2018

AKTIVA

			Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand		70.274.026,93		69.418
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		134.514.419,05		124.163
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	134.514.419,05		204.788.445,98	(124.163)
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig		274.412.775,99		27.071
b) andere Forderungen		212.827.048,57	487.239.824,56	220.543
4. Forderungen an Kunden			4.739.907.148,78	4.551.552
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	1.696.620.540,81			(1.602.893)
Kommunalkredite	199.086.027,55			(208.541)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten	39.334.842,46			383.239
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	39.334.842,46			(383.239)
bb) von anderen Emittenten	428.541.671,90	467.876.514,36		1.077.003
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	284.625.292,97		467.876.514,36	(863.863)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			1.598.613.087,46	378.922
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften				
a) Beteiligungen		207.232.633,17		207.690
darunter: an Kreditinstituten	15.081.048,12			(15.536)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		353.439,00	207.586.072,17	353
darunter: bei Kreditgenossenschaften	79.550,00			(80)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			6.031.043,79	6.031
9. Treuhandvermögen			26.270,66	41
11. Immaterielle Anlagewerte			251.951,00	278
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		251.951,00		(278)
12. Sachanlagen			60.800.637,63	66.571
13. Sonstige Vermögensgegenstände			11.209.839,95	19.809
14. Rechnungsabgrenzungsposten			2.303.014,00	2.483
Summe der Aktiva			7.786.633.850,34	7.135.166

PASSIVA

			Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		16.046.717,61		9.929
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		629.274.153,28	645.320.870,89	628.850
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	1.394.399.175,07			1.386.453
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	4.757.764,95	1.399.156.940,02		10.659
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	4.676.942.837,44			4.068.920
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	209.106.256,45	4.886.049.093,89	6.285.206.033,91	205.953
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		31.692.828,13	31.692.828,13	28.694
4. Treuhandverbindlichkeiten			26.270,66	41
5. Sonstige Verbindlichkeiten			7.239.392,61	5.195
6. Rechnungsabgrenzungsposten			35.111,11	83
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		785.504,00		758
b) Steuerrückstellungen		12.439.728,36		4.399
c) andere Rückstellungen		23.764.124,88	36.989.357,24	30.255
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			191.400,00	287
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			300.000.000,00	288.000
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		62.309.050,00		62.797
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	203.500.000,00			196.000
cb) andere Ergebnisrücklagen	203.500.000,00	407.000.000,00		196.000
d) Bilanzgewinn		10.623.535,79	479.932.585,79	11.893
Summe der Passiva			7.786.633.850,34	7.135.166
1. Eventualverbindlichkeiten				
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			281.462.154,42	556.867
2. Andere Verpflichtungen				
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			510.970.425,39	512.924

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 01.01.2018 BIS 31.12.2018

G + V

			Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	130.798.417,66			136.748
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	10.619.310,03	141.417.727,69		17.448
2. Zinsaufwendungen		45.585.593,82	95.832.133,87	49.681
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		21.849.627,29		15.502
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		4.973.644,91		4.627
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		500.000,00	27.323.272,20	800
5. Provisionserträge		60.291.813,18		56.327
6. Provisionsaufwendungen		4.657.334,76	55.634.478,42	4.266
8. Sonstige betriebliche Erträge			8.770.854,32	7.807
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	60.908.122,83			59.503
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	12.170.716,34	73.078.839,17		11.806
darunter: für Altersversorgung	1.558.926,03			(1.224)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		41.715.817,64	114.794.656,81	41.061
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			6.944.484,21	6.133
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			3.783.787,59	6.397
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			9.198.582,39	0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	7.421
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			450.044,87	3.498

G + V

			Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			52.389.182,94	64.337
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		22.834.239,91		9.634
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		403.257,92	23.237.497,83	401
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			12.000.000,00	23.000
25. Jahresüberschuss			17.151.685,11	31.302
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			471.850,68	591
			17.623.535,79	31.893
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage		3.500.000,00		10.000
b) in andere Ergebnisrücklagen		3.500.000,00	7.000.000,00	10.000
29. Bilanzgewinn			10.623.535,79	11.893

Den Jahresabschluss 2018 haben wir verkürzt dargestellt. Er wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands e.V. versehen. Gemäß § 42 Abs. 3 unserer Satzung kann der vollständige Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht eine Woche vor der Vertreterversammlung eingesehen werden. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht und die Veröffentlichung mit den entsprechenden Unterlagen wird beim Genossenschaftsregister eingereicht.

GREMIEN UND ORGANE DER GENOSSENSCHAFT

AUFSICHTSRAT

PROF. DR. HUBERT JUNG
VORSITZENDER
PROFESSOR AN DER THM,
WIRTSCHAFTSPRÜFER/STEUERBERATER, BUSECK

ANDREA HÖFNER
STELLVERTRETENDE VORSITZENDE
MITARBEITERIN VOLKSBANK MITTELHESSEN

PROF. DR. MICHAEL KIRK
STELLVERTRETENDER VORSITZENDER
UNIVERSITÄTSPROFESSOR, MARBURG

MICHAEL KOCH
STELLVERTRETENDER VORSITZENDER
GESCHÄFTSFÜHRER VERSCHIEDENER
UNTERNEHMEN DER HERMANN HOFMANN
GRUPPE, SOLMS

ANTON BÜHLMAYER
STEUERBERATER, BAD NAUHEIM

DIPL.-KFM. GERALD ENGELAND
STEUERBERATER, BOTTENDORF

KARL-MICHAEL HABERMEHL
MITARBEITER VOLKSBANK MITTELHESSEN

MICHAEL HAHN
MITARBEITER VOLKSBANK MITTELHESSEN

FRANK HETTICHE
MITARBEITER VOLKSBANK MITTELHESSEN

EVA HOFMANN
VORSTANDSMITGLIED DES CARITASVERBANDES
GIESSEN E.V., GIESSEN

DIPL.-KFFR. TANJA JOST
GESCHÄFTSFÜHRERIN JOST MEDIEN GMBH & CO. KG,
ROSBACH V.D.H

HOLGER PFEIFFER
(SEIT 25.04.2018)
GESCHÄFTSFÜHRER LICHER PRIVATBRAUEREI GMBH,
BENEDIKTINER WEISSBRÄU GMBH,
LICH

DR. GEORG RENNER
RECHTSANWALT UND STEUERBERATER, ECHZELL

KARL-HEINZ SCHÄFER
(BIS 25.04.2018)
RECHTSANWALT UND GESCHÄFTSFÜHRER
DES ZWECKVERBANDES MITTELHESSISCHE
WASSERWERKE (ZMW), POHLHEIM

DIPL.-KFM., DIPL.-ING. THOMAS SCHMIDT
GESCHÄFTSFÜHRER FRAPORT BETEILIGUNGS-HOLDING
GMBH, KELSTERBACH,
ABTEILUNGSLEITER FRAPORT AG, WEILBURG

VOLKER SCHÜSSLER
MITARBEITER VOLKSBANK MITTELHESSEN

DIPL.-BETRIEBSWIRT FRANK SOMMERLAD
GESCHÄFTSFÜHRER SOMMERLAD SERVICE UND
BERATUNGS-GMBH & CO. KG, BUSECK

ANNETTE WULFHORST
MITARBEITERIN VOLKSBANK MITTELHESSEN

VORSTAND

DR. PETER HANKER
ROLF WITEZEK
HANS-HEINRICH BERNHARDT
DR. LARS WITTECK
RAINER STAFFA (BIS 31.08.2018)

DIREKTOREN

KLAUS ARNOLD
THOMAS CORNELIUS
MARKUS DOKTER
GUIDO EMMELIUS
JENS FÜRBETH
SILKE HAAS
PETER HÖFER
FRANK KLOMFASS
ANDREAS LENZER
MICHAEL LEPPER
PETER RAUSCH
WALTRAUD THEIS
ALEXANDER ZIPPEL

SYNDIKUS

KLAUS MEDEBACH

BEREICHSLEITER UND PROKURISTEN

THOMAS FALKENRODT
MARTIN FRETTLÖH
KLAUS-DIETER GEISSLER
FRANK JANITSCHKE
DR. MARKUS KAMPERMANN
GERALD KOCH
NATALIJA KORBMACHER
MICHAEL MÜLLER
GÜNTER PETERS
JAN CHRISTOPH PFEIFFER
GÜNTHER RIEDL
MANFRED RÜCKER
HEINZ-THEO SCHMIDT
JÜRGEN SCHMIDT
MARIO SCHNEIDER
DR. PHILIPP STEIN

GESCHÄFTSGEBIET



Das Geschäftsgebiet der Volksbank Mittelhessen umfasst 82 Standorte.

GIESSEN

**REGIONALMARKT
GIESSEN**
ALEXANDER ZIPPEL
REGIONALDIREKTOR

ALLENDORF / LUMDA

BUSECK
BEUERN
GROSSEN-BUSECK

FERNWALD
ANNEROD
STEINBACH

GIESSEN
FRANKFURTER STRASSE
GOETHESTRASSE
HEERWEG
LICHER STRASSE
SCHIFFENBERGER WEG
WIESECK

LINDEN
GROSSEN-LINDEN
LEIHGESTERN

LOLLAR

POHLHEIM
HOLZHEIM
WATZENBORN-
STEINBERG

RABENAU
KESSELBACH

REISKIRCHEN
REISKIRCHEN
ETTINGSHAUSEN

STAUFBERG

WETTENBERG
KROFDORF-GLEIBERG

WETTERAU- VOGELSBERG

**REGIONALMARKT
WETTERAU-VOGELSBERG**
SILKE HAAS
(BIS 31.03.2019)
REGIONALDIREKTORIN
PETER HÖFER
(AB 01.04.2019)
REGIONALDIREKTOR

BAD NAUHEIM

ALICESTRASSE
BAHNHOFALLEE
NIEDER-MÖRLEN
STEINFURTH

ECHZELL

FLORSTADT
NIEDER-FLORSTADT

FRIEDBERG

GRÜNBERG

HUNGEN
HUNGEN
VILLINGEN

KARBEN
GROSS-KARBEN

LAUBACH

LICH

MÜCKE
MERLAU

NIDDATAL
ASSENHEIM

ROCKENBERG

**ROSBACH VOR DER
HÖHE**
OBER-ROSBACH
RODHEIM

WÖLFERSHEIM
WÖLFERSHEIM

WÖLLSTADT
NIEDER-WÖLLSTADT

MARBURG

**REGIONALMARKT
MARBURG**
WALTRAUD THEIS
REGIONALDIREKTORIN

BAD LAASPHE

BURGWALD
ERNSTHAUSEN

FRANKENBERG

HOMBERG (OHM)

KIRCHHAIN

LAHNTAL
STERZHAUSEN

LOHRA

MARBURG
BAHNHOFSTRASSE
MARBURG-MITTE
WILHELMSPLATZ

CAPPEL
SCHRÖCK
WEHRDA

MÜNCHHAUSEN

STADTALLENDORF

WEIMAR
NIEDERWEIMAR

WETTER

WETZLAR- WEILBURG

**REGIONALMARKT
WETZLAR-WEILBURG**
THOMAS CORNELIUS
REGIONALDIREKTOR

ASSLAR

ASSLAR
WERDORF

BRAUNFELS

EHRINGSHAUSEN
EHRINGSHAUSEN
KATZENFURT

GREIFENSTEIN
ULM

HÜTTENBERG
HÜTTENBERG
RECHTENBACH

LANGGÖNS
LANGGÖNS
OBERKLEEN

LEUN

LÖHNBERG

MENGENSKIRCHEN

SCHÖFFENGRUND
SCHWALBACH

SOLMS
BURGSOLMS

VILLMAR

WALDSOLMS
BRANDOBERNDORF

WEILBURG

WEILMÜNSTER

WETZLAR
MORITZ-HENSOLDT-
STRASSE
STURZKOPF

DUTENHOFEN
NAUNHEIM
STEINDORF

VEREHRTE MITGLIEDER, GESCHÄTZTE KUNDEN, LIEBE GESCHÄFTSFREUNDE,

mit dem Jahr 2018 hat die Volksbank Mittelhessen ein weiteres, **erfolgreiches Geschäftsjahr** abgeschlossen. Wir blicken zurück auf insgesamt rund eine Dekade **#Wachstum**! Dabei waren und sind die Rahmenbedingungen nach wie vor schwierig. Der direkt nach der „Finanzkrise“ eingeschlagene, europapolitische Weg der **niedrigen Zinsen** und der steigenden Regulatorik fordert uns mehr und mehr. Das **#Wachstum** unserer Volksbank entstand weder durch eine verbesserte Zinslage, noch durch Fusionen. Vielmehr kommt es aus einer inneren Kraft, aus der mittlerweile rund **200.000 Menschen** starken Mitgliederbasis der Bank. Denn die Mitglieder sind es, die über die Volksbank Mittelhessen **#Wachstum** für die Region und für die Mitgliedergemeinschaft schaffen.

Durch das Prinzip „**das Geld des Dorfes dem Dorfe**“ entsteht durch die Mitglieder und ihre Volksbank eine Art ökonomischer Mikrokosmos mit spürbaren Vorteilen für alle hier lebenden Menschen. Diese Idee, erstmals formuliert durch unseren Gründervater **Friedrich Wilhelm Raiffeisen**, funktioniert damals wie heute und ist daher weltweit erfolgreich! Im Raiffeisen-Jahr 2018 waren weltweit mehr als eine Milliarde Menschen Mitglied einer Genossenschaft. In Deutschland sind es mehr als **22 Millionen** Bundesbürger.

Das Geld, was in Mittelhessen verdient wird, verlässt nicht die Region, sondern arbeitet über die Volksbank vor der eigenen Haustür. Diese Besonderheit macht uns **wirtschaftlich stark** und unabhängig von äußeren, oft negativen Faktoren. Nicht umsonst sind die Genossenschaften auch in globalen Krisenzeiten immer wieder neu entdeckter Hort der **Stabilität**. Eine Konstanz, die gerade in bewegten Zeiten immer mehr Menschen anspricht.

Denn die Gesellschaft, in der wir leben, befindet sich in einem permanenten **Wandel**. Es ist nicht nur ein subjektiver Eindruck, dass sich besonders die Technologie in einer Geschwindigkeit weiterentwickelt, die für den „Otto-Normalverbraucher“ kaum noch begreiflich ist. Wir sprechen heute über selbstfahrende Autos, künstliche Intelligenz und totale Vernetzung und dabei ahnen wir, dass diese Themen erst die Spitze des Eisberges dessen sein werden, was sich unsere **Zukunft** nennt. Auf der einen Seite sind wir beeindruckt von den neuen technischen Möglichkeiten, man denke nur an medizinische Anwendungen, auf der anderen Seite sind wir angesichts der Schnelligkeit der Entwicklung verunsichert.

#Wachstum



Letztlich gilt es, auf gesellschaftliche Trends einzugehen, gleichzeitig aber auf die eigenen Stärken zu vertrauen.

*Auf dass dieser Pokal auch künftig wieder in Frankfurt steht.
Eintracht-Vorstand Fredi Bobic und Dr. Peter Hanker.*

„**Nicht die Technologien verändern die Welt, sondern die Art, wie die Leute sie nutzen!**“ Das sagte Sascha Lobo, unser diesjähriger Gastreferent der Marburger Mitgliederversammlung. In dieser einfachen und prägnant formulierten Wahrheit steckt viel mehr als es im ersten Moment scheint. Lobo machte deutlich, dass seiner Ansicht nach neue Ideen, Technologien, Unternehmen nicht per se schlecht und genauso nicht automatisch nur positiv sind. **Es kommt allein darauf an, was wir daraus machen.**

Dieses Prinzip lässt sich auf uns als Volksbank übertragen. Auch wenn das Image „der Banken“ in den vergangenen Jahren stark gelitten hat, wissen wir doch, dass es eben auch vernünftige Wege gibt, mit einer gemeinsamen finanziellen Kraft eine ganze Region wirtschaftlich voranzubringen und natürlich auch den Einzelnen in und durch die Gemeinschaft zu fördern.

Das wirtschaftliche Umfeld wird für eine Volksbank in den kommenden Jahren sicher nicht einfacher. Global betrachtet drohen weitere Handelskriege, ein Ende der konjunkturellen Boomphase, Reformstau innerhalb der EU, hohe Volatilität an den Märkten. Doch letztlich sind dies nur einige Gründe mehr sich flexibel zu zeigen und auf gesellschaftliche Trends einzugehen, gleichzeitig aber auf die **eigenen Stärken** zu vertrauen. So bleiben wir auch in Zukunft auf **#Wachstumskurs**.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Volksbank Mittelhessen eG

VERANTWORTLICH

Vorstandsstab, Dennis Vollmer

KONZEPT, GESTALTUNG UND PRODUKTION

FIRST ART GmbH

Agentur für Markenführung & Kommunikation

DRUCK UND PRODUKTION

Druckhaus Bechstein GmbH

Hungener Werbeversand e. K.

FOTOS

© Carsten Behler Fotografie

© Leon Bernhammer

© Eintracht Frankfurt Fußball AG

© Fotolia

© MEDIASHOTS

© media tools - business communication GmbH

© Daniel Vieser Architekturfotografie

© Photography Melanie Zabel

Ein besonderer Dank geht an unseren Bereichsleiter VermögensManagement Andreas Lenzer, den stolzen Eigentümer des „VW-Bullis“.



Zugunsten der Lesefreundlichkeit verzichten wir auf die geschlechtsspezifische Schreibweise.

Wachstum



**Volksbank
Mittelhessen eG**

Schiffenberger Weg 110

35394 Gießen

 www.vb-mittelhessen.de

 0641 7005-0

 0641 7005-891909

 info@vb-mittelhessen.de



www.facebook.com/volksbankmittelhessen



www.twitter.com/VB_Mittelhessen



www.youtube.com/user/VBMittelhessen



www.xing.com/companies/volksbankmittelhessen



www.snapchat.com/add/vbmh_karriere



www.kununu.com/volksbank-mittelhessen



www.instagram.com/vbmittelhessen



WhatsApp via 0641 7005-0



www.linkedin.com/company/volksbank-mittelhessen-eg